Schriften des BDÜ 32

W. Baur, S. Kalina, F. Mayer, J. Witzel
(Hrsg.)

Übersetzen in die Zukunft

Herausforderungen der Globalisierung für Dolmetscher und Übersetzer

Tagungsband der Internationalen Fachkonferenz des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)

Berlin, 11.–13. September 2009

Verlegt vom
Bundesverband der Dolmetscher
und Übersetzer e.V. (BDÜ)

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Übersetzen in die Zukunft – Herausforderungen der Globalisierung für Dolmetscher und Übersetzer

Tagungsband der Internationalen Fachkonferenz des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ), Berlin, 11.–13. September 2009

Verlegt vom Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ).

ISBN 978-3-938430-24-8

© 2009 Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ), Berlin

Lektorat: Karl-Heinz Trojanus, Saarbrücken • Satz: Thorsten Weddig, Essen

Druck: Schaltungsdienst Lange oHG, Berlin

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Werkdruckpapier. Für fehlerhafte Angaben wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder. Alle Firmennamen, Produktnamen und Markenlogos sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber.

Inhalt

Geleitwort des BDÜ-Präsidenten 14

Vorwort der Herausgeber 16

Grußworte 18

Grußwort von Hartmut Schauerte 19

Grußwort von Wolfgang Steimels 22

Grußwort von Klaus Wowereit 25

Grußwort von Dr. Ulrich Oesingmann 27

Vorträge der Hauptredner 30

Limbach: Hat Deutsch eine Zukunft? – Unsere Sprache in der globalisierten Welt 31

Ohoven: Verständigung in einer globalisierten Welt 32

Lönnroth: The challenges facing international organisations' language services 33

DePalma: The role of language and translation services in a global economy 42

Boers: The world in translation 50

Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen 58

I. Auswirkungen der Globalisierung auf den Übersetzungs- und Dolmetschmarkt 59

Entwicklungen des Marktes 60

Fleury: Was erwarten Kunden von Übersetzungsanbietern? Kundenanforderungen im Wandel 60

Schiemenz: Im internationalen Wettbewerb erfolgreich bestehen 65

Rudavin: Current trends in the translation industry and what they mean to all of us 69

Positionierung des Übersetzers am Markt 76

Sabel: Übersetzen wird abwechslungsreicher und lukrativer 76

Willer: The effects of globalization on the Globalization, Internationalization, Localization and Translation Industry (GILT) 77

Zetzsche: Corporate pawns or "free"-lancers? Translators and translation technology 81

Internationale Netzwerke bilden 82

Marcano: Interkontinentale Geschäftstätigkeit als Sprachmittler … aus USA-Perspektive 82

Lemster: Building international networks. 92

Giovannini: Andere Länder, andere Sitten! Interkulturelle Kompetenz als strategischer Erfolgsfaktor 98

Existenzgründung – erfolgreich am Markt bestehen 99

Durban: Finding and keeping direct clients 99

White: Existenzgründung im Zeitalter der Globalisierung 102

Wiman: „Wie erzielt man als Freelance-Übersetzer einen höheren Preis?“ 107

Sprachdienstleistungen in Institutionen 108

Fritz: Der kommunale Fremdsprachendienst der Landeshauptstadt Stuttgart – Aufgaben und neue Herausforderungen 108

Dear: The present and the future of translation at the Bundesbank 109

Hards: Is outsourcing the answer? 109

Bonet: Translation services taken to the extreme 115

Workshops und Podiumsdiskussionen 120

Akinyede: Globalization, translation/interpretation and conflict transformation 120

Hoffmann, Leinhäuser, Oliver, Wätjen, Wallberg: Die Übersetzungsdienstleistung für Endkunden: Solider Mannschaftssport oder genialer Alleingang? 121

II. Neue Berufsprofile, neue Perspektiven 123

Neue und veränderte Berufsprofile für Übersetzer 124

Bauer: A new professional profile: the translator-terminologist. New skills for an enlarged service portfolio 124

Robert: La post-édition : l'avenir incontournable du traducteur ? 135

Carter-Sigglow: No Future? – Die Zukunft des Wissenschaftsübersetzens 142

Neue und veränderte Berufsprofile für Dolmetscher 151

Neff: Sprachen als Konferenzsprachen im 21. Jahrhundert: Paradigmenwechsel? 151

Pignataro: New professional profiles for linguistic mediation: Community interpreting 152

Öffentliche Arbeit- und Auftraggeber für Dolmetscher 160

Lehnhardt: Dolmetschen im Auswärtigen Amt 160

Jacobs-Schleithoff: Ressortübergreifender Dolmetscheinsatz für die Bundesregierung 161

Kirstein: Qualitätssicherung im Dolmetscherdienst des EPA 162

Workshops und Podiumsdiskussionen 167

Turbon: Dolmetscher/innen und Übersetzer/innen als Experten für Interkulturelle Kommunikation in Unternehmen und auf dem freien Markt 167

Slater: Ehrenamtliches Dolmetschen und Übersetzen / Volunteer translating and interpreting 168

III. Neue Herausforderungen beim Übersetzen 169

Automatisierung in der Qualitätssicherung – Geheimnis- und Datenschutz 170

Reinke: Möglichkeiten und Grenzen der computergestützten Qualitätssicherung im Übersetzungsprozess 170

Massion: Challenges of automation in translation quality management 180

Cebulla: Geheimnisschutz und Datenschutz im globalisierten Übersetzungsmarkt 185

Übersetzen und Qualitätssicherung, Normung 193

Jonas, Kurre: Kann man Übersetzungsdienstleistungen zertifizieren? LICS®-Zertifizierung zur EN 15038 193

Oliver: Worldwide quality standards for translations: Pipe-dream or perspective? 200

Schopp: Von Dienstleistungen, Mehrwertdienstleistungen und professionellem Handeln – Anmerkungen zur europäischen Translationsnorm DIN EN 15038 206

Schmitz, Manfred: Normen für Übersetzungsdienstleister – Anspruch und Wirklichkeit 214

Gutes und richtiges Übersetzen und Schreiben 215

Mende: Kommunikation aus einer Hand – übersetzte Marketingtexte 215

Heinemann, Türker: Qualitätskontrolle bei Übersetzungen „kreativer“ Texte 216

Schlüter-Ellner: Wird dem Übersetzer immer mehr die Feder geführt? 226

Wissensmanagement und Arbeiten mit verteilten Teams 235

Sturz: Modernes Übersetzen: Spagat zwischen Informationsmanagement und Wissensmanagement 235

Yahaya: Managing complex translation projects effectively through virtual spaces: a case study 240

Könne: Übersetzung interaktiver elektronischer technischer Dokumentation (IETD) im Rahmen großer Rüstungsprojekte – Grundlagen, Probleme und Verfahren 245

Terminologieschöpfung und -recherche 254

Rütten: „Klar gibt es diesen Ausdruck – habe ich doch bei Google gefunden!“ 254

Schmitz, Klaus-Dirk: Wie finde ich die richtigen Worte? Schöpfung neuer und Auswahl guter Terminologie 260

Terminologiemanagement 269

Desautel: Terminologiemanagement im Bereich der technischen Übersetzung 269

Brändle, Zenk: Praktische Schritte hin zum zentralen Terminologiemanagement 275

Derouin, Le Meur: A dictionary publisher’s proposal for meeting translators’ current linguistic resource needs 283

Probleme distanter Sprachen 292

Kleinophorst: Chinesisch–Deutsch: Herausforderungen und Lösungen für eine anspruchsvolle Sprachkombination 292

Siegel: Sprachtechnologie für übersetzungsgerechtes Schreiben am Beispiel Deutsch, Englisch, Japanisch 299

Proia: Die Vielfalt der deutschen Rechtssprachen aus italienischer Sicht – eine Herausforderung für Übersetzer und Dolmetscher 309

Workshops und Podiumsdiskussionen 320

Sauberer: Was ist Qualität – und wer soll sie bezahlen? Kriterien und Verfahren zur Qualitätssicherung im Übersetzungsgeschäft am Beispiel der Automobilindustrie. 320

Leube: Working according to the cross-check principle („Vier-Augen-Prinzip“): What does it mean and how does it work? 326

Meyer: Das Beste aus den Normen 327

Riem: IATE – Die Terminologiedatenbank der EU 330

IV. Neue Herausforderungen beim Dolmetschen 335

Konferenzdolmetschen 336

Chabasse: Oser un pronostic pour l’interprétation simultanée. Test d’aptitude à la simultanée : conception, étude pilote, évaluation 336

Geese: Hinter den Kulissen: Dolmetschen für Kunst und Kultur 346

Gross-Dinter: Konferenzdolmetschen und Community Interpreting: Schritte zu einer Partnerschaft 354

Dolmetschen aus unterschiedlicher Perspektive 363

Ahrens: Was Dolmetschnotizen über die Form des Konsekutivdolmetschens verraten 363

Paulsen Christensen: Multidimensionale Studie der erlebten Erwartungen von Usern in einer gedolmetschten Gerichtsverhandlung 376

Guske: Community interpreting and ethnic communities – Using minority children as “convenient tools” in public service interpreting 377

Medical translation and interpreting 378

Andres: Dolmetschen im medizinischen Bereich oder: die Hoffnung stirbt zuletzt 378

Arocha, Oscar: Remote interpreter services in healthcare, a shift of paradigm in the United States 379

Geercken: Kulturelle Aspekte bei der Übersetzung von medizinischen Texten 380

Arocha, Isabel: Medical interpreter certification - A new global credential for a new specialization 381

Workshops und Podiumsdiskussionen 390

Kittel: Quality assurance in simultaneous interpreting 390

Müller-Grant: Challenges and Pitfalls of Interpreting during Depositions 391

V. Neue Technologien 392

Technologie und Dolmetschen 393

Kalina: Dolmetschen im Wandel – neue Technologien als Chance oder Risiko 393

Lang: WebInterpret – Simultan dolmetschen online 401

Fantinuoli: InterpretBank: Ein Tool zum Wissens- und Terminologiemanagement für Simultandolmetscher 411

Übersetzungsprozesse und maschinengestütztes Übersetzen 418

Porsiel: Maschinelle Übersetzung bei Volkswagen 418

Pich: Auswirkungen auf den Übersetzungsprozess durch die Einbindung maschineller Übersetzung in konventionelle Translation-Memory-Systeme 426

Azzano: Der springende Punkt: Nichttextuale Elemente und ihre Behandlung in CAT-Systemen 431

TM-Systeme: Fluch oder Segen? 441

Andrade Stupiello: Translation memories as technological productivity tools in the localization industry and their effects on translation 441

Dohrn; Schmitz, Selina: Durch den Einsatz eines Translation-Memory-Systems sowie einer Terminologiedatenbank umgehend von weniger Kosten, kürzerem Zeitaufwand und höherer Qualität profitieren? – Von wegen! 448

Wedde: openTMS – Umstand oder Ausweg? 453

Wallberg: Virtuelles Arbeiten – die praktischen und die sozialen Komponenten in der Zusammenarbeit 458

TM-Systeme 466

Brockmann: Übersetzen in die Zukunft mit SDL Trados Studio 2009 466

Keller, Strubel: Neue Formen der Zusammenarbeit von Industrie und Übersetzern – gewinnbringend für beide Seiten 473

Gläser: Die Rolle des Übersetzers oder Übersetzer quo vadis? 476

Pich: Anforderungen an Übersetzungsmanager durch ansteigenden Technologieeinsatz 477

Workshops und Podiumsdiskussionen 483

Mguedmini: Basiswissen Internetpräsenz 483

Seewald-Heeg: Werkzeuge für die Softwarelokalisierung 484

Bauer, Cebulla, Esteves-Ferreira: Urheberrechte an Translation Memories 491

Durban, Hinchliffe, Keith, Maslen, Oliver: Who killed creativity? – Do we really need TM? 495

VI. Ausbildung heute 497

Spezialisierungen in der Lehre 498

Delaney: Specialising in legal translation 498

Nájera: International Terminology Summer School: Eine arbeitsbegleitende Fachausbildung im Terminologiebereich ist möglich 505

VII. Neue Anforderungen an die Berufsverbände 512

Europäische Fragen 513

Schmitt: CIUTI und EMT – Qualitätssiegel für die Ü/D-Ausbildung 513

Heard: FIT Europe: Aims and activities 523

Stielow: Europäische Dienstleistungsrichtlinie – Chancen und Risiken für Sprachmittler 529

Neue Aufgaben der Berufsverbände 531

Griessner: Übersetzen zwischen Gewerbe und Nachschöpfung. Versuch der gewerberechtlichen Reglementierung des Übersetzerberufs in Österreich 531

Hartmann: ATA at 50: Challenges and opportunities 540

Baur, Gierłicki: BDÜ 2.0 – oder: Berufsverbände reloaded 546

Anhang 558

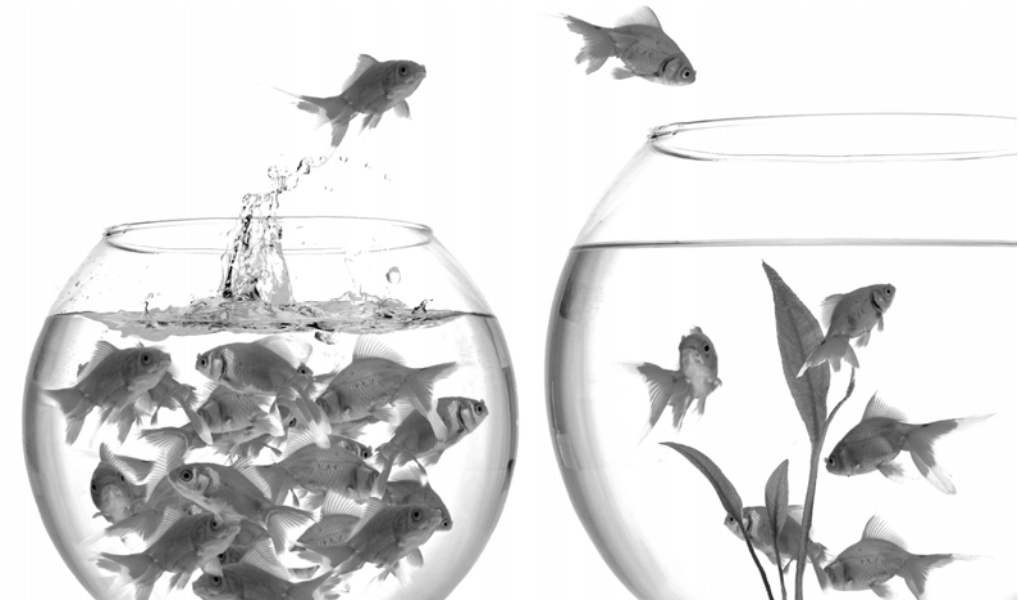
Call for papers (de) 559

Call for papers (en) 561

Appel à contribution 563

Verzeichnis der Redner, Referenten, Moderatoren und Podiumsteilnehmer 565

Mitglieder der Programmkommission 572



Geleitwort des BDÜ-Präsidenten

Fünfzehn Jahre sind vergangen, seitdem die Teilnehmer der letzten großen Konferenz des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) im Jahr 1994 in der Stadthalle zu Bonn-Bad Godesberg in Vorträgen und Diskussionen „Das berufliche Umfeld des Dolmetschers und Übersetzers“ analysierten.

In diesen 15 Jahren haben sich das Berufsbild wie auch das Umfeld unseres Berufsstandes infolge der fortschreitenden Globalisierung rasant gewandelt, und dieser Wandel hält weiter an: Immer kürzere Termine zur Übersetzung mehrsprachiger Dokumentationen, zunehmender Kostendruck, Zusammenarbeit in virtuellen Teams, Beherrschung einer Vielzahl technischer Werkzeuge, Dolmetschen bei Videokonferenzen – all dies sind nur einige der neuen Anforderungen an den Berufsstand.

Wie groß der Diskussionsbedarf in unserer Branche ist, zeigt sich an der überwältigenden nationalen und internationalen Resonanz auf den vom BDÜ herausgegebenen „Call for Papers“ und auf die Ankündigung der internationalen Fachkonferenz **„Übersetzen in die Zukunft – Herausforderungen der Globalisierung für Dolmetscher und Übersetzer“**, die der BDÜ nun vom 11.–13. September 2009 im Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin ausrichtet. Bis zum Jahresende 2008 hatten Referenten aus der ganzen Welt über 150 Vorschläge für Vorträge und Workshops eingereicht, sieben Wochen vor der Konferenz lagen bereits über 1.450 Anmeldungen aus fast 40 Ländern rund um den Globus vor. Neben vielen freiberuflich tätigen Kolleginnen und Kollegen verzeichnet die Liste der Teilnehmer und Referenten zahlreiche Vertreter von Übersetzungsunternehmen, Sprachendiensten großer Unternehmen, von institutionellen Sprachendiensten, Auftraggebern von Übersetzungs- und Dolmetschleistungen, Schwesterverbänden aus der Fédération Internationale des Traducteurs (FIT) sowie von Ausbildungsinstituten für Dolmetscher und Übersetzer.

Die im vorliegenden Tagungsband zusammengefassten Vorträge und kurz beschriebenen Workshops und Podiumsdiskussionen spiegeln das breite Spektrum der neuen Herausforderungen an unseren Berufsstand und an jeden einzelnen von uns wider, analysieren sie aus verschiedenen Blickwinkeln und versuchen, Antworten und Hinweise zu geben, wie diese Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden können.

Mit dieser internationalen Fachkonferenz will der BDÜ einen Beitrag dazu leisten, dass unser Berufsstand auch „in die Zukunft übersetzt“. Der Dank dafür, dass dies gelingen kann, gebührt vor allem Ihnen, den Referenten und Teilnehmern dieser Konferenz – denn Sie sind es, die mit Ihrem Engagement für unseren Beruf, Ihrem Wissen, Ihrem Erfahrungsschatz und Ihrer Bereitschaft, all dies in Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen bei der Konferenz mit Kollegen zu teilen, diese Konferenz mit Leben erfüllen, ja sie überhaupt erst möglich machen!

Dank gebührt ferner den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus dem BDÜ, die nicht nur die Konferenz selbst, sondern auch die Fachmesse und Stellenbörse sowie die breitgefächerte Öffentlichkeitsarbeit zu dieser Konferenz unter der Gesamtleitung von Wolfram Baur – BDÜ-Vizepräsident und Initiator dieses Großprojekts – konzipiert, vorbereitet und in die Tat umgesetzt haben, den rund vierzig Kolleginnen und Kollegen aus dem Verband der Konferenzdolmetscher im BDÜ (VKD-BDÜ) e.V., die durch ihren ehrenamtlichen Dolmetscheinsatz bei der Konferenz für eine reibungslose Verständigung unter den internationalen Teilnehmern sorgen, den Mitarbeiterinnen der BDÜ Service GmbH, in deren Händen die organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Konferenz liegt, und nicht zuletzt den Herausgebern dieses Tagungsbandes, die durch die sorgfältige Auswahl und Zusammenstellung der Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen das Programm der Konferenz maßgeblich mitgestaltet und in Form des vorliegenden Tagungsbands dokumentiert haben.

Johann J. Amkreutz

Präsident des Bundesverbandes der
Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)

im Juli 2009

Vorwort der Herausgeber

„Übersetzen in die Zukunft“ – das Thema der internationalen Fachkonferenz, die der Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ) vom 11.–13.9.2009 in Berlin ausrichtet, ist vielversprechend. Manche mögen sagen vollmundig. Kann der BDÜ dieses Versprechen einlösen?

Wir meinen: ja. Die Beiträge in diesem Tagungsband beweisen es. Freiberufliche Übersetzer und Dolmetscher, Vertreter von Übersetzungsunternehmen, von nationalen und internationalen Institutionen und Sprachendiensten, Berater, Betriebswirtschaftler, Juristen und Wissenschaftler analysieren veränderte Arbeitsbedingungen, Berufsprofile und Perspektiven der Branche aus ihrer jeweiligen Sicht. Hierbei spielen insbesondere die Globalisierung, die technologischen Entwicklungen und neue berufliche Anforderungen eine Rolle. Die Autoren vermitteln ihr Bild der zukünftigen Übersetzungs- oder Dolmetschprozesse, der Teamarbeit, des beruflichen Selbstverständnisses, der Qualitätskontrolle und -sicherung usw. Dabei entsteht die Vision von teamfähigen Experten für transkulturelle Kommunikation und bestimmte Fachgebiete, die Vision von belastbaren, gewissenhaften und kenntnisreichen Dolmetschern. Beide beherrschen die technologischen Mittel und Methoden virtuos und betreiben Informations- und Wissensmanagement.

Der Tagungsband spiegelt die sieben Themenschwerpunkte der Konferenz wider. Die Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen wurden einem dieser Schwerpunkte zugeordnet, wobei manche Themen inhaltlich unter mehrere Schwerpunkte fallen. Er umfasst Manuskripte und Zusammenfassungen der Vorträge und Hauptreden, die Grußworte sowie Einführungen in die Themen der Workshops und Podiumsdiskussionen. Da die Vortragenden aus Deutschland und der ganzen Welt kommen, liegen die Beiträge auf Deutsch, Englisch oder Französisch vor. Naturgemäß stellt der Tagungsband eine Momentaufnahme vor der Konferenz dar und enthält daher Langfassungen, Manuskripte sowie kürzere Beiträge oder auch Abstracts. Die Podiumsdiskussionen und Workshops können in diesem Tagungsband nur kurz vorgestellt werden – von ihren Erkenntnissen profitieren zunächst nur die aktiven Teilnehmer der Konferenz.

Die Herausgeber des Tagungsbands repräsentieren die Auswahlkommission für die Beiträge der Konferenz. Aus mehr als 150 Vorschlägen, die auf den Call for Papers des BDÜ hin eingingen, wurden 76 Abstracts, elf Workshops und drei Podiumsdiskussionen ausgewählt. Hauptkriterien bei den Entscheidungen waren die aktuelle und künftige Relevanz für den Berufsstand und die Neuheit des behandelten Themas. Einige Vortragsvorschläge wurden im Rahmen der Podiumsdiskussionen berücksichtigt, denn zentrale und strittige Fragen lassen sich so besser diskutieren. Wichtige Anhaltspunkte für die Aktualität und Bedeutung eines Themas sowie das Interesse der potenziellen Teilnehmer der Konferenz lieferte die „Favoritenwahl“ auf der Konferenz-Website www.uebersetzen-in-die-zukunft.de. Bis Mitte Januar 2009 hatten mehr als 700 Interessenten auf der Konferenzseite im Internet in anonymisierter Form die Vorträge markiert, die sie besonders interessierten.

Wir freuen uns, dass bei der internationalen Konferenz des BDÜ und damit auch in diesem Tagungsband so viele unterschiedliche Akteure den Beruf und die Zukunft der Übersetzer und Dolmetscher aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Insbesondere die Grußworte und Hauptreden zeugen von hohem Respekt vor Übersetzern und Dolmetschern und von der großen ideellen und wirtschaftlichen Bedeutung ihrer Arbeit: Ein Beitrag bezeichnet sie als „Hidden Champions".

Lassen Sie sich von diesem Tagungsband inspirieren und motivieren – vor, während und nach der Konferenz.

Die Herausgeber

Essen, Köln, München, Nürtingen, im Juli 2009